

# Touren- und Foto-Bericht der Hochtour auf das Bishorn vom 22./23. August 2009



Bericht: bericht-2009-08-22-bishorn

© 2013 SAC Aarau, <http://sac-aarau.ch>. Alle Rechte vorbehalten.

## Tourenauschreibung

22./23. August, Bishorn 4153 m, Hm3, TL Heinz Hossli

Art der Tour: mittelschwere Hochtour, langer Hüttenzustieg

Anforderung Sa: auf 1600 Hm, So: auf 900 Hm, ab 2500 Hm

Route Sa: Anreise mit öV nach Zinal Poste, Hüttenaufstieg über Les Doberts-Alpe, Tracuit-Alp Combautanna-Tracuithütte.

So: ab Tracuithütte auf Normalroute über den Turtmannletscher zum Gipfel

Ausrüstung komplette Hochtourenausrüstung, Seil nach Absprache

Abfahrt/Treff: Samstag, 22. August, 06.47 Uhr Bhf. Aarau Gleis 5

Unterkunft: Cabane Tracuit, 3256 m, CAS-Chaussy

## Tourenbericht

Eine wunderschöne Tour in den Walliser Alpen erwartete die 14 Teilnehmer, ein langer anstrengender Hüttenweg, aber als Belohnung auch unvergessliche Gipfelmomente!

Eine lustige, aufgestellte Schar traf sich am Samstag früh auf dem Aarauer Bahnhof. Pünktlich um 06.47 Uhr ging's via Bern, Thun, Visp, Sierre nach Zinal. Unser TL Heinz Hossli, immer besorgt um die Sektion Aarau, hatte schon kurz vor Thun beinahe 2 neue Mitglieder akquiriert. Erst im letzten Moment entschlossen sich die beiden Kletterinnen doch an ihr Kletter-Weekend am Grimsel zu gehen, anstatt mit uns auf's Bishorn.

Nach kurzer Stärkung in Zinal machten wir uns auf den Weg zur Cabane de Tracuit. 1600 Höhenmeter standen uns bevor, die wir in sportlichen 3h 40min Marschzeit bewältigten. Für einmal waren wir froh, dass die Sonne durch den Nebel etwas gedämpft war. Die Temperaturen waren so erträglich, der Aufstieg

angenehmer.

Gegen 15:30 Uhr trafen wir bei der Hütte ein. Obwohl im Hütten-Ranking einiger Schweizer Zeitungen die Cabane de Tracuit "katastrophal" abschloss, waren wir ganz froh hier zu sein. Wer das ursprüngliche Hüttenleben liebt, ist hier richtig!

Nach kurzer, unruhiger Nacht (die Hütte war voll), begann der Sonntag kurz nach 04:30 Uhr mit Frühstück und anschliessendem Marsch zum Gletscher. Am Anfang war der Gletscher voller Spalten. Es galt die Route vorsichtig zu wählen. Je höher wir stiegen, umso weniger Spalten hatte es und umso spektakulärer wurde die Aussicht. Kurz nach 09:30 Uhr standen dank kameradschaftlicher Hilfe alle auf dem Bishorn-Gipfel. Bei idealen Wetterbedingungen genossen wir fast eine Stunde lang die traumhafte Aussicht auf eine 360 Grad-Gipfelkulisse.

Viel zu früh hiess es wieder "Rucksack auf" und machten wir uns auf den Rückweg zur Tracuit-Hütte. Dort angekommen wurde das Gepäck umgepackt und eine letzte Stärkung vor dem Abstieg nach Zinal zu sich genommen. Zum Abstieg ins Tal nur so viel: lang, steil, ungemütlich. Bei einzelnen machten sich Knie und Oberschenkel schmerzhaft bemerkbar. Alle waren froh, wieder unten in Zinal angekommen zu sein!

Einen grossen Dank aller Teilnehmenden an Heinz für die Organisation dieser super Tour und einen speziellen Dank des Berichtverfassers an Martin und alle andern für die kameradschaftliche Unterstützung, wo's nötig war.

Fotos:David Benz und Roland Wehrli

Bericht:Roland Wehrli

## Kommentare



Zinal - historischer Dorfkern



Roland, Martin und Pius im Aufstieg



Heinz, gefolgt von der Truppe



Blick ins Tal auf Zinal



1. Rast - kurze Trinkpause



2. Rast - schon ein bisschen müde



die letzten Meter vor der Hütte



Pius an der Schlüsselstelle



Cabane de Tracuit - 3270 m.ü.M



im Aufenthaltsraum



ein kleiner Snack vor dem Nachtessen



de Heinz het Choldampf!



auf dem Anseilplatz



unser Tagesziel in der Morgendämmerung



kleine Rast im Aufstieg



Dani im Aufstieg



es wollen noch andere auf's Bishorn



auf dem Gipfel - einfach nur geniessen



Blick zurück auf die Aufstiegsroute



Weisshorn und Weisshorngrat



ein Super-Panorama



Panorama mit Matterhorn



Heinz und Martin



Dave hat gut lachen



Dani und Elisabeth



Hans-Jürg: do müend mer wieder abe ...



Sigi hält uns den Spiegel vor



Pius unser Kampfwanderer



Auf dem Weg zurück - vorsicht Spalten!



wolkenlose Pracht



ein letzter Blick auf unsern Gipfel



Panorama auf dem Abstieg